

HAUPTVERSAMMLUNG DES ELTERNVEREINS¹

Schuljahr 2023/2024

Datum	Montag, 06.11.2023
Zeit	18:30 bis 21:00
Ort	Präsenz- und Hybridveranstaltung aus dem kleinen Sitzungssaal21
Anwesende	Präsenz: Markus Lauda, Anton Derbeck-Koessler, Nicole Haberler, Katharina Demmelbauer, Karin Dvorak, Gertraud Leopold-Bernhard, Ingrid Santl, Günther Niedoba, Crstiana Rutororu, Manuela Leupert, Ina Weber-Janes, Roland Arndt, Gregor Gahn, Verena Lethner, Angelika Verhunc, Gerald Diglas, Romana Krail, Michaela Pink, Angula Wittmann, Anaflor Wanz
Gast	Mag. Kurt Kölli
Tagesordnung	Begrüßung durch den Obmann Begrüßung durch den Direktor Bericht des Kassiers Entlastung des Vorstandes Wahl des neuen Vorstandes und der Rechnungsprüfer*innen Wahl und Entsendung von Elternvertreter*innen in den SVA Antrag zur Erhöhung des Elternvereinsbeitrags Allfälliges

¹ wird in Folge als EV bezeichnet

Begrüßung durch den Obmann	Der Elternvereinsobmann Markus Lauda heißt alle Eltern willkommen. Er Begrüßt den Direktor und bittet ihn um einen Bericht zum aktuellen Stand in der Schule.
Traditionelle Begrüßung durch den Direktor, mit den aktuellen Themen: Vorhaben der Schule	<p>Der Direktor Kurt Kölli begrüßt alle Teilnehmer*innen.</p> <p>Er Berichtet, dass die Coronawehen nun hinter uns gebracht sind und wir eine erfolgreiche Zentralmatura erfolgreich abschließen konnten.</p> <p>Im Ergebnis gab es nur 15 Nicht genügend in Mathematik. Dies stellt einen guten Erfolg da.</p> <p>Die Erfolgsquote aus dem Vorjahr liegt zwischen 70% und 80%. Dies liegt über den üblichen Durchschnitt der bei ca. 50%-60% liegt.</p> <p>Der Direktor berichtet, dass wir viele neue Kollegen in der Ausbildung für die Graphische gewinnen konnten. Diese müssen aktuell die Pädagogische Hochschule absolvieren. Dazu werden von diesen Kollegen nun jeweils 8 Stunden in der Theorie und 8 Stunden in der Praxis an der Graphischen geleitet. Die Lehrer bleiben in der Folge an der Graphischen.</p> <p>Für die Abteilung Druck konnte der Kollege Patrick André als Abteilungsvorstand nun bestellt werden. Auch dies stellt einen Erfolg dar.</p> <p>Seitens der Schule arbeiten derzeit 35 Personen im Verwaltungsbereich. Einige Planstellen wurden ausgeschrieben.</p> <p>Die Erfordernisse für den Verwaltungsbereich umfassen auch Excel-Kenntnisse. Leider ist das Gehalt des Bundes für gute Leute zu gering.</p> <p>Dies macht es schwer Stellen zu besetzen.</p> <p>Aktuell wäre eine Stelle im Zweig Druck und eine Stelle im Sekretariat welche derzeit nicht besetzt werden konnten.</p> <p>Alle Lehrfächer und Teiler konnten aber besetzt werden.</p> <p>Teilweise sind hier 4er oder 5er Gruppen aber auch Stützlehrer für Schüler mit besonderen Bedürfnissen und für alle Bereiche konnte die Schule Personal bekommen.</p> <p>Aktuell wird in der Schule die EDV neu ausgerüstet. Hier geht es um ein Auftragsvolumen von rund zweimal € 500.000,--.</p> <p>Das Problem ist aber, dass leider viele Teile nicht lieferbar sind.</p> <p>Die Laufenden Umbauten gehen aber trotzdem weiter. Teilweise kommt es durch die Umbauten zu Ausfällen der Internetanbindung.</p>

	<p>Für die Umstellung muss jeden Tag ein Raum geräumt werden. In der Zeit von 9 bis 14 Uhr müssen so Räume freigemacht werden. Die entsprechenden Unterrichtseinheiten in diese Klassen müssen ausweichen da die Bauarbeiten für die Umstellung Vorrang haben. Der Zeitplan für die Umstellung muss unbedingt eingehalten werden.</p> <p>Für den Druckzweig muss eine neue Druckmaschine angeschafft werden. Die Kosten dafür liegen bei rund € 500.000,-- und teilweise auch darüber. Die Übernahme der budgetierten Kosten dafür wurden der Schule zugesichert.</p> <p>Maschinen in diesem Segment können nicht einfach so gekauft werden. Diese müssen ausgesucht und bestellt werden. Die Anschaffung einer solchen Maschine erfolgt über die Bundesbeschaffungsgesellschaft. Diese muss dafür eine Ausschreibung durchführen. Die Herstellung der Maschine dauert in der Folge ca. 6 Monate.</p> <p>Es gibt bereits eine Zusage für dieses Jahr. Die Schule hofft, dass sich dies noch rechtzeitig ausgeht.</p> <p>Für nächstes Jahr wurde der Schule eine Erweiterung des Buffets zugesichert. Geplant ist das Buffet weiter nach außen zuführen. In dem Bereich sollen dann auch Plätze für die Schüler für deren Studien geschaffen werden.</p> <p>Bereits seit vorigem Jahr besteht ein Problem mit dem hinteren Tor. Dieses sollte elektronisch gesteuert und mit den Brandschutzeinrichtungen der Schule verbunden sein. Im Brandfall sollte das Tor sich automatisch öffnen. Die Finanzierung ist da aber der Gebäudeverwalter PIC ist in der Umsetzung säumig.</p> <p>Auch wurde der Schule eine Photovoltaik-Anlage zugesichert. Die erste Tranche sollte eigentlich bereits in Umsetzung sein. Leider läuft die Umsetzung aber derzeit nicht wie gewünscht.</p> <p>Leider gibt es aktuell zwei traurige Nachrichten. Es gab an der Schule zwei Todesfälle. Eine Schülerin ist aktuell an einer Erkrankung gestorben. Beim zweiten Fall handelt es sich um eine Kollegin, welche leider noch vor einer bereits geplanten Behandlung gestorben ist. Der Direktor drückt sein Bedauern über das Ableben der beiden aus. Die ganze Schule ist von den Fällen sehr betroffen.</p>
--	---

	<p>Der Direktor berichtet auch über die Probleme der Schule mit der aktuellen Inflation. Die Kosten für Strom und Fernwärme sind derart gestiegen, dass die geplante Erhöhung im Budget nicht ausreicht, um die Kosten abzudecken. Die Schule muss nun gegebenenfalls um eine Nachabdeckung ansuchen.</p> <p>Der Direktor spricht das Problem mit den Stundensupplierungen an. Wünschenswert wäre es, wenn möglichst viele Stunden suppliert werden und somit keine Stunden entfallen müssen. Dazu hat jeder Lehrer neben seiner Sprechstunde auch eine Supplierbereitschaft. In Fällen von Krankheitswellen kann es aber zu Engpässen kommen.</p> <p>Der Direktor berichtet, dass es leider auch an der Graphischen zu zwei Fällen von Antisemitismus gekommen ist. In beiden Fällen konnte mit den Betroffenen eine Klärung herbeigeführt werden. Die Betroffenen wurden verwahrt. Seither ist es zu keinen weiteren Fällen gekommen.</p> <p>Der Direktor berichtet, dass auch im aktuellen Schuljahr wieder die „print fair“ an der Graphischen abgehalten wurde. Im Haus waren ca. 50 Aussteller.</p> <p>Auch an der Ars Electronica haben Schüler der Graphischen teilgenommen. Immer wieder können Teilnehmer der Graphischen bei unterschiedlichen Veranstaltungen auch Preise gewinnen.</p> <p>Ein weiteres Thema, das der Direktor gerne den Eltern näherbringen möchte, ist das Thema um die Reisekosten und mehrtägige Schulveranstaltungen. Die Schule hat auch im Schulgemeinschaftsausschuss beschlossen die Reisekosten in einem für die Eltern erträglichen Maß zu halten. Teilweise wurden hier aus Kennenlertagen leider oftmals bereits Kennenlernwochen. Wenn diese dann noch dazu erst im Mai stattfinden, ist der Bezug zu einem Kennenlernen nicht mehr gegeben.</p> <p>In der zweiten Schulstufe findet dann die Sportwoche statt. Auch hier halten sie die Kosten zumeist noch in einem erträglichen Rahmen. In der dritten findet ein Skikurs statt. Die Kosten für diese Skikurse sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Durch den Einsatz der Lehrer konnten diese aber bis jetzt weiterhin stattfinden. An anderen Schulen</p>
--	--

	<p>gab es bereits Eltern, welche gegen einen Skikurs ausgesprochen haben.</p> <p>In den vierten Klassen finden Sprach- und Fachreisen statt. Diese sind nur in der vierten Klasse möglich, da die Schüler in der fünften Klasse mit den Vorbereitungen auf die Matura keine Zeit für Reisen haben.</p> <p>Die Kosten von Sprachreisen sind durch den Austritt von Großbritannien aus der EU extrem gestiegen. Eine Sprachreise in nach GB ist nicht mehr möglich, da Schüler ohne einer Europäischen Staatsbürgerschaft für GB ein Visum benötigen. Ein solches Visum kann aber erst beantragt werden, wenn die Reise bereits geplant wurde. Die Dauer der Ausstellung eines solchen Visums ist so lange, dass dies sich mit dem Antritt der Reise nicht mehr ausgeht. Einzige Alternative sind Irland und Malta aber die Kosten in diesen Ländern sind ob der hohen Nachfrage stark angestiegen.</p> <p>Eine Sprachreise mit über € 1.000,- ist für viele Eltern einfach nicht mehr leistbar.</p> <p>Der Direktor möchte noch ein anderes Thema den Eltern näherbringen. Die Schule hat das Umweltzeichen, daher versucht die Schule auf Flugreisen möglichst zu verzichten.</p> <p>Leider sind die Flugkosten oft viel billiger als Bahn- oder Busreisen.</p> <p>Aktuell wurde von einer vierten Klasse eine Fachreise zu einer Messe in Barcelona geplant. Die Reise wurde vom SGA nun genehmigt.</p> <p>Der Direktor hätte die Barcelona Reise mit dem Bus bevorzugt.</p> <p>Die Fahrzeiten mit dem Bus sind aber lange und die Kosten erheblich höher als die Kosten einer Flugreise.</p> <p>Der Direktor ersucht, Lehrer, Eltern und Schüler um Unterstützung bei der Auswahl von Reisezielen, welche auch mit der Bahn erreicht, werden können. Es gibt auch andere Messen welche durchaus als Ziel einer Fachreise geeignet sind.</p> <p>Der Direktor weiß, dass Barcelona ein beliebtes Ziel für alle Schüler darstellt. Aber man kann die Messe in Barcelona auch in seiner Zeit nach der Schule privat besuchen.</p> <p>Der Direktor hat darum gebeten Firmen zu finden welche die Schule einladen.</p>
--	--

Auch im Sinne des Umweltpreises wird in der Schule ein Pfand bei Flaschen und Mülltrennung durchgeführt.

Der Direktor ist mit seinen Ausführungen an diese Stelle soweit fertig und fragt, ob es noch Fragen der Eltern an ihn gibt.

Es folgen zwei Fragen:

Deutsch-Matura

Der Direktor wird zum Thema Deutsch-Matura gefragt. Es gibt das Gerücht, dass diese zukünftig wieder handschriftlich abgelegt werden muss.

Der Direktor bestätigt dies und teilt mit, dass ca. 150 Personen gleichzeitig maturieren. Es würde ein Saal mit 150 gleichen Geräten benötigt, um die Matura für alle Schüler gleich gewährleisten zu können.

Die Schule verfügt weder über einen Raum mit der entsprechenden Größe noch über eine entsprechende Anzahl an Geräten, um für alle Schüler die Matura im Zuge der Zentralmatura gleichzeitig abhalten zu können.

Bis eine Regelung gefunden werden kann, die zufriedenstellend ist, soll daher die Zentralmatura nicht mit Computer durchgeführt werden.

Es gibt auch ein Problem mit dem Einsatz von Textverarbeitungen. Es ist erlaubt ein elektronisches Wörterbuch einzusetzen. Nicht erlaubt ist der Einsatz eines Thesaurus.

Ferialpraxis

Der Direktor wird von den Eltern zum Thema Praktikumswochen befragt. Der Direktor erklärt, dass aktuell 8 Wochen Pflichtpraktikum zu erbringen sind. Dieses hat in der Unterrichtsfreien Zeit zu erfolgen.

Es macht keinen Sinn dies vor der zweiten Klasse planen.

Ein Elternteil verweist darauf, dass ein Praktikum erst ab dem Alter von 16 Jahren möglich ist.

Der Direktor teilt mit, dass das Praktikum facheinschlägig sein sollte. So können Schüler aus dem Bereich Foto sowohl fotografieren als auch Fotos nachbearbeiten. Sie sollen aber nicht mit Kaffee kochen in einem Fotogeschäft beschäftigt sein. Die Eltern sollen darauf achten und sich die Stellen, an welchen die Schüler sich bewerben auch selbst ansehen.

	<p>Die Eltern sollen kontrollieren, was ihre Kinder dort lernen können.</p> <p>Seitens der Eltern folgt die Frage, ob es Partnerbetriebe der Schule gibt. Der Direktor verneint dies bittet aber die Eltern sich bei Fragen an die Lehrer der Kinder zu wenden. Oftmals gibt es hier Erfahrungen da die Lehrer oft über die Möglichkeiten besser Bescheid wissen.</p> <p>Die Eltern fragen, wann die Praxis nachgewiesen sein muss.</p> <p>Der Direktor teilt mit, dass die Bestätigungen vor der Matura der Schule bekannt sein müssen. Er rät dazu die Praxis aufzuteilen. Die Schüler sollen so möglich auch noch etwas von ihren Ferien haben. Es ist auch möglich in den Oster oder Weihnachtsferien einzelne Wochen oder Tage Praxis zu erbringen. Der Direktor weist auch darauf hin, dass die Firmen teilweise nicht mehr bereit sind eine Ferialpraxis zu bezahlen.</p> <p>Der Direktor schlägt auch ein Volontariat vor. Dieses ist unentgeltlich. Werbeagenturen bieten dies meistens gerne an. In diesen Fällen erfolgt die Unfallversicherung über die Schule. In diesem Fall müssen daher Unfälle an die Schule gemeldet werden.</p> <p>Die Abgabe der Bestätigung erfolgt immer erst nach der Praxis, dazu gibt es ein Formular auf der Homepage der Schule. Dieses kann auch im Sekretariat der Schule bezogen werden.</p> <p>Das Dokument ist zweiteilig und muss auch von der jeweiligen Firma abgestempelt werden.</p> <p>Wenn man keinen Praxisplatz finden dann sollte man dies mit einem Vertrauenslehrer besprechen. Die Lehrer helfen teilweise gerne bei den Bewerbungen. Bei manchen Bewerbungen ist es leider nicht verwunderlich, wenn seitens der Firmen keine Rückmeldungen oder nur eine Absage erfolgt.</p> <p>Die Eltern fragen nach dem notwendigen Umfang einer Praxis.</p> <p>Der Direktor teilt mit, dass für die zwei Monat von einer Wochenstundenzahl von 40 Stunden pro Woche ausgegangen wird. Oft darf man dann doch früher heimgehen. Aber die Wochenstunden sollten in dem Ausmaß sein.</p> <p>Der Direktor teil den Eltern mit, dass es auch Schüler gibt, welche neben der Schule bereits arbeiten. Die Praxis muss aber jedenfalls in der unterrichtsfeien Zeit erfolgen. Darauf muss bei der Meldung der Praxis durch die Firmen geachtet werden.</p>
--	--

	<p>Im Bereich der Fachschule müsste sogar 10 Wochen Praxis erbracht werden.</p> <p>Der Direktor weist darauf hin, dass man auch fragen sollte, was in der Praxis passiert. Man sollte beachten, dass es auch Menschen gibt, welche sich nicht an die vorgeschriebenen Regeln halten.</p> <p>So ist es auch schon zu sexuellen Belästigungen gekommen. Die Eltern sollten sich daher jedenfalls die Firma genau ansehen.</p> <p>In anderen Fällen wurde zwar eine Bezahlung versprochen ist dann aber nie erfolgt. In diesen Fällen kann man sich an die Kammer wenden.</p> <p>Der Direktor informiert, dass man eine Ferialpraxis auch abrechnen kann.</p> <p>Auch ein Praktikum im Ausland wäre möglich. Hier ist aber zu bedenken, dass neben dem Praktikum auch noch einige andere Dinge wie zum Beispiel die Unterkunft und dergleichen zu berücksichtigen sind.</p> <p>Der Direktor verabschiedet sich und übergibt an den Obmann es Elternvereins.</p>
<p>Begrüßung durch den Obmann und Bericht</p>	<p>Der Obmann begrüßt noch einmal alle Eltern und stellt die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung mit dem Hinweis fest, dass es für die Hauptversammlung keine vorgeschriebene Mindestanzahl gibt.</p> <p>Zunächst fragt der Obmann die anwesenden Eltern, ob es Einwände gegen das letzte Protokoll gibt. Es folgt der einstimmige Beschluss zur Genehmigung des letzten Protokolls.</p>

Der Obmann berichtet vom aktuellen Geschehen im Elternverein und an der Schule. Er geht auf die Bestellung der Abteilungsvorstände ein und erwähnt, dass der Elternverein nur als beratendes Mitglied involviert ist.

Der Obmann bestätigt die Wahl von André Patrick. Im Bereich Multimedia wird die Abteilung seit 2 Jahren provisorisch von Andrea Rotter geführt. Eine Bestellung eines Abteilungsvorstands ist noch nicht erfolgt. Hier gibt es noch keine offizielle Bestellung.

Neben der Bewerbung müssen die Kandidaten eine Testung durchlaufen. Danach landen die Bewerbungen im Ministerium.

Hier gibt es auch immer Probleme mit dem Stundenplan, wenn der Lehrer aus dem Bereich stammt, fehlen für diesen Lehrer die Stunden.

Dies ergibt sich dadurch, dass die Lehrer nach der Bestellung nicht mehr die geplanten Unterrichtsstunden halten können.

So hofft man, dass die Bestellung möglichst im Frühjahr erfolgt. Für das kommende Jahr kann dann der Stundenplan leichter angepasst werden.

Der Obmann geht auf das Thema Teuerung und die Kosten der Schulreisen ein. Eine Sprachreise sollten € 750,- und € 800,- kosten. Sprachreisen nach Irland kosten derzeit zwischen € 1.200 und € 1.300.

Alternativ ist noch Reisen nach Malta möglich.

Auch die Ausstattung wird immer teurer. Gerade wenn es um Apple MacBook's geht. Mittlerweile ist oft auch eine kleine Version von Apple möglich. Im Druck darf es mittlerweile sogar ein Windows-Rechner sein.

Im Foto-Zweit wird davon abgeraten in der ersten Klasse die große teuer Kamera zu kaufen.

Für viele Eltern waren das große MacBook und eine erste Kamera einfach schon zu teuer.

Zum Thema Teuerung wird uns dann auch der Kassier noch etwas betreffend die Kosten für das Schulobst mitteilen.

Der Obmann bedankt sich für die vielen Meldungen von Eltern für die

	<p>Mitarbeit im Vorstand.</p> <p>Der Obmann und der Kassier werden nächstes Jahr nicht mehr an der Schule sein so ihre Kinder die 5 Klasse abschließen.</p> <p>Daher gibt es einen notwendigen Übergang auf neue Personen, die im Vorstand arbeiten sollen.</p> <p>Der Obmann übergibt nun an den Kassier.</p>
Kassenbericht des Kassiers des EV	<p>Das Schuljahr geht vom 1.9.2022 bis zum 31.8.2023</p> <p>Der Bericht versucht die Werte so darzustellen, dass sie mit dem Vorjahr vergleichbar sind.</p> <p>In Summe wurden im Schuljahr € 12.288,42 eingenommen.</p> <p>Im gleichen Zeitraum betrugen die Ausgaben € 14.531,83.</p> <p>Der Kassier verteilt an die anwesenden Eltern einen ausgedruckten Bericht zu den Bewegungen und den Kontoständen.</p> <p>Der Bericht wird dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Die einzelnen Positionen werden jeweils mit ihren Beträgen berichtet.</p> <p>Der Kassier gibt einen Überblick über die Unterstützungsleistungen des Elternvereins.</p> <p>In der Folge informiert der Kassier über die Teuerung im Bereich des vom Elternverein organisierten Schulobst.</p> <p>Er erklärt die Höhe der Kosten und die Leistung der Lieferfirma und geklärt die Gestaltung der Förderung durch die EU und die Verrechnung mit der Gärtnerei Ganger.</p> <p>Die Eltern diskutieren über die Schulobstaktion und deren Notwendigkeit. Das Schulobst stellt eine Förderung der gesunden Jause dar. Ein großer Anteil an den Kosten wird durch die Förderung der EU getragen. Die Verrechnung dieser Kosten erfolgt direkt durch den Anbieter. Es wurden die Portionsmengen für das aktuell Jahr reduziert. Zusätzlich wurde mit dem Anbieter ein Kostendeckel von € 5.000,-- vereinbart. Das Schulobst wird von den Schülern gut angenommen.</p> <p>Es wird einstimmig beschlossen dem Vorschlag zur Umsetzung des Kassiers zuzustimmen.</p> <p>In der Folge gibt es noch eine Frage zum Jahresergebnis. Die Ausgaben des Elternvereins haben die Einnahmen überstiegen. Wie kommt es zu</p>

	<p>einem Guthaben im Elternverein?</p> <p>Dazu informiert der Obmann, dass es in früheren Jahren teilweise zu einem Überschuss gekommen ist und sich dadurch ein Guthaben ergeben hat.</p> <p>Der Elternverein ist bemüht dieses Guthaben wieder abzubauen. Aus diesem Grund wird seitens des Elternvereins bewusst ein Minus im Jahresergebnis geplant.</p> <p>Das vom Elternverein eingenommene Geld soll auch möglichst im selben Jahr wieder ausgegeben werden.</p> <p>Gleichzeitig ist es aber notwendig, dass für das neue Schuljahr dem Elternverein ein Betrag von rund € 5.000,-- bereits am Anfang des Schuljahres zur Verfügung steht, um die laufenden Kosten im Elternverein bis zum Einlangen der neuerlichen Einnahmen im laufenden Jahr abdecken zu können.</p> <p>Seitens der Eltern erfolgt eine Frage zu Unterstützung durch den Elternverein. Der Kassier und der Obmann berichten von der Unterstützung für Schüler. Seitens des Elternverein ist die Unterstützung derzeit mit maximal 50% limitiert. Hier gebe es teilweise mehr Wünsche. Allerdings können Härtefälle oft durch Spenden und Unterstützungen von Firmen abgedeckt werden.</p> <p>Seitens der Eltern ist eine Unterstützungsansuchen an das Bundesministerium zu stellen. Zumeist dauert es aber sehr lange bis durch das Ministerium Unterstützungen auch wirklich ausbezahlt werden. In diesen Fällen geht der Elternverein in Vorleistung. Nach der Auszahlung der Unterstützung durch das Ministerium sind dem Elternverein die doppelt ausbezahlten Beträge zu refundieren.</p> <p>Einige Klassenelternvertreter fragen nach dem Beitrag zum Elternverein und wie es zu einer Elternvereinsbeitrag-Quote von unter</p>
--	---

	<p>50% kommen kann.</p> <p>Der Obmann erklärt, dass die Mitgliedschaft beim Elternverein freiwillig ist. Allerdings können nur jene Eltern eine Unterstützung erhalten welche auch Teil des Elternvereins sind.</p> <p>Nicht alle Eltern haben von der Aufforderung zur Zahlung eines Elternvereinsbeitrags gehört.</p> <p>Der Elternverein informiert über die bisher bereits durchgeführten Aktionen, um die Eltern zu informieren.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Veröffentlichung auf der Homepage der Schule2. Brief mit Einladung zur Hauptversammlung mit Aufforderung zur Einzahlung des Elternvereinsbeitrags an die Klassenvorstände.3. Information an Klassenvorstände als Mail der Direktion4. Mail von der Direktion für Eltern der Schüler der ersten Klassen, zusätzlich bekommen die Schüler direkt an ihre Schuladresse ein Mail der Direktion5. Mail des Schriftführers an alle Klassenelternvertreter <p>Dem Elternverein ist es nicht möglich alle Eltern direkt anzuschreiben da aus Gründen des Datenschutzes seitens des Elternvereins keine Mail-Adressen der Eltern gespeichert werden. Eine Weitergabe der Mail-Adressen durch die Schule wäre ebenfalls nicht zulässig. Aus diesem Grund werden die Klassenelternvertreter gebeten die Mails des Elternvereins an die Klasseneltern weiterzuleiten.</p> <p>Seitens der Eltern wird nach der Koppelung von Förderungen an die Elternvereinsmitgliedschaft gefragt. Der Obmann teilt mit, dass Einzelförderung einer Mitgliedschaft bedürfen. Eine Förderung für eine gesamte Klasse wird aber nicht an die Mitgliedschaft aller Schüler gebunden. Für Förderungen aus dem Bereich der Sozialpädagogik wäre aber ein Mindesteinzahlungsquote der Klasse vorgesehen.</p> <p>Es folgt der Bericht der Kassaprüfung</p>
--	--

	(siehe unten) Es folg der Budgetvorschlag für 2023/2024 (siehe unten)
	Hr. Niedoba legt den Rechnungsbericht vor: siehe Beilage
	Kontostand 01.09.2022 8.997,54 €
	Kontostand 31.08.2023 6.754,13 €
	Einnahmen 12.288,42 €
	Ausgaben 14.531,83 €
	Die Einzahlungsquote betrug 48,33 %.
Bericht der Rechnungsprüfer	Der Bericht der Rechnungsprüfung wird von der Rechnungsprüferin Karin Dvorak vorgetragen. Die Führung der Unterlagen seitens des Kassiers wird explizit als hervorragend gelobt. Die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Alle Unterlagen waren vollständig und alle Belege eindeutig gekennzeichnet. Die Rechnungsprüfer schlagen daher den Vorstand zu entlasten. Der Bericht liegt in schriftlicher Form vor.
Entlastung des Vorstandes des Elternvereins	Die Hauptversammlung beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes des Schuljahres 2022/2023. (keine Gegenstimme, keine Enthaltungen)
Budgetvorschlag für 2023/2024	Nach diesen Ausführungen stellt der Kassier den Budgetvoranschlag für das aktuelle Schuljahr 2023/2024 vor.

	<p>Dazu wurde seitens des Kassiers eine Seite analog der Budget-Darstellung des Vorjahres erstellt und den Eltern zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Budget-Planung für 2023/2024 sieht geschätzte Einnahmen in der Höhe von € 10.001,-- und geschätzte Ausgaben von € 12.810,-- vor.</p> <p>Somit wird ein weiterer Abbau des Elternvereinsguthabens in der Höhe von € 2.809,-- geplant. Durch das aktuelle Guthaben am Konto des Elternvereins sollten die Kosten für das kommende Jahr gedeckt sein.</p> <p>Der geplante Budget-Voranschlag wird ebenfalls dem Protokoll beigelegt.</p>	
Beschluss Budget 2023/2024	<p>Die Hauptversammlung stimmt einstimmig dem Budget-Voranschlag des Kassiers für das Schuljahr 2023/2024 zu.</p> <p>(keine Gegenstimme, keine Enthaltungen)</p>	
Wahl des neuen EV- Vorstandes		
<p>Wahl des neuen Vorstandes, den stellvertretenden Mitgliedern, sowie der Rechnungsprüfer</p> <p>Der Wahlvorschlag wird von Frau Verena Lethner zur Abstimmung eingebracht.</p>	Obmann	Hr. Markus Lauda
	1. Stv. Obfrau	Fr. Manuela Leupert
	2. Stv. Obfrau	Fr. Anaflor Wanz
	Schriftführer	Hr. Anton Derbeck-Koessler
	Stv. Schriftführerin	Fr. Nicole Haberler
	Kassier	Hr. Günther Niedoba
	1. Stv. Kassiererin	Fr. Gertraud Leopold-Bernhard
	2. Stv. Kassiererin	Fr. Ingrid Santl
	1. Rechnungsprüfer	Hr. Dr. Marko Spiegel-Grünberger
	2. Rechnungsprüferin	Fr. Karin Dvorak
	<p>Die Wahl des Obmanns erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. Einstimmig angenommen.</p> <p>Die Wahl der Kassierer erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. Einstimmig angenommen.</p> <p>Die Wahl der Schriftführung erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. Einstimmig angenommen.</p> <p>Die Wahl der Rechnungsprüfer erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0</p>	

	<p>Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. Einstimmig angenommen.</p> <p>Hr. Derbeck-Koessler wird den gewählten Vorstand und die Rechnungsprüfer*innen der Vereinsbehörde der Landespolizeidirektion übermitteln und auf der Homepage des EV veröffentlichen.</p>	
Wahl der Elternvertreter*innen SGA		
Elternvertreter*innen SGA:	<p>Lauda Markus Günther Niedoba Anton Derbeck-Koessler</p>	<p>Vertretungen: Manuela Leupert Anaflor Wanz Gertraud Leopold-Bernhard Ingrid Santl Nicole Haberler</p>
	<p>Die Wahl der SGA-Mitglieder erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu. Einstimmig angenommen.</p>	
Weitere Tops		
<p>Antrag des Schriftführers zur Erhöhung des Elternvereinsbeitrags ab dem Schuljahr 2024/2025</p>	<p>Der Schriftführer Anton Derbeck-Koessler hat schriftlich den Antrag zur Erhöhung des Elternvereinsbeitrags ab dem Schuljahr 2024/2025 eingebracht. Der Obmann verliert den Antrag.</p> <p>Die letzte Erhöhung des Elternvereinsbeitrags wurde 2019 beschlossen. Seither beträgt der Elternvereinsbeitrag 20 Euro.</p> <p>Der Elternvereinsbeitrag sollte laut Statuten in der Hauptversammlung festgesetzt werden.</p> <p>In den letzten 5 Jahren wurde keine neue Beitragshöhe beschlossen. Seither sind durch die Inflation laut offizieller Seite des Index-Rechners der Statistik Austria, 22,1 % Steigerung bzw. Wertverlust entstanden.</p> <p>Durch die schlechte wirtschaftliche Lage hat der Elternverein beschlossen, den Beitrag nicht zu erhöhen.</p> <p>Für 2023 ist mit einer Inflationsrate von rund 7 % zu rechnen.</p> <p>Aus diesem Grund wird eine Anpassung des Elternvereinsbeitrags für die kommenden Jahre vorschlagen.</p> <p>Antrag</p> <p>Der Schriftführer stellt den Antrag, den Elternvereinsbeitrag ab dem kommenden Schuljahr 2024/2025 mit einer Höhe von € 25,-- festzulegen.</p> <p>Gleichzeitig wird der Antrag gestellt, dass der Beitrag nur einmal pro</p>	

	<p>Familie zu entrichten ist.</p> <p>Es folgt eine Diskussion über die Höhe der EV-Beitrags. Es gibt keinen Automatismus zur Erhöhung des EV-Beitrags.</p> <p>Die anwesenden Eltern schlagen vor, mit der Aufforderung zur Bezahlung des Elternvereinsbeitrag in der Höhe von € 25,-- die Eltern zu einer Spende von € 5,-- aufzufordern.</p> <p>Der Vorschlag wird einstimmig angenommen!</p> <p>Die Abstimmung zum Vorschlag der Erhöhung des Elternvereinsbeitrags erfolgt mit 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen, alle Anwesenden stimmen dem Wahlvorschlag zu.</p> <p>Einstimmig angenommen.</p>
Tauschplattform	<p>Die Elternvertreter im SGA sollen die Schülervertretung ansprechen, ob die Einrichtung einer Tauschplattform durch die Schülervertretung ermöglicht werden könnte.</p>
Deutsch-Matura	<p>Seitens der Eltern wird angeregt der Schulleitung im Zuge des SGAs den Vorschlag zu unterbreiten für die Durchführung der Matura einen Raum in der Messe Wien anzumieten.</p> <p>Dies wird bereits von anderen Schulen so praktiziert.</p>
Klassenreisen	<p>Es wird nochmals auf das Thema Klassenreisen eingegangen.</p> <p>Als Rechenbeispiel wird eine Sprachreise um € 1.200,-- herangezogen.</p> <p>In diesem Fall könnte eine Förderung durch das Ministerium ca. € 200,- - betragen. Der Elternverein würde die Reise mit maximal € 600,-- unterstützen.</p> <p>Eine Klassenreise ist für die Schüler verpflichtend. Allerdings können Gründe angeführt werden, welche es einem Schüler unmöglich machen an einer Klassenreise teilzunehmen. Diese können zum Beispiel medizinische Gründe sein wie Asthma. Es können aber auch finanzielle Gründe sein.</p> <p>Klassenreisen finden nur statt, wenn die Schülerquote für eine Reise mindestens 70% beträgt. Die Anzahl der Schülerquote wird bereits für die Zustimmung im SGAs benötigt.</p> <p>Allerdings gibt es keine Vorschrift in welcher Form die Erhebung für die Quote zu erfolgen hat.</p>
sonstiges	<p>Seitens der Eltern wird gefragt, ob es an der Schule Gruppen von organisierten Abgängern gibt (Alumni-Gruppen).</p> <p>Solche Gruppen sind dem Elternvereinsvorstand nicht bekannt. Es gibt einen Lehrer an der Graphischen, der seinen ehemaligen Schülern so</p>

	etwas anbietet.
--	-----------------

erstellt am 06.11.2023 von Anton Derbeck-Koessler verfasst und

freigegeben von Markus Lauda

Anlage 1: Kassabericht und Budgetvorschlag

Markus Lauda, e.h.
EV-Obmann

Anton Derbeck-Koessler, e.h.
EV-Schriftführer